JFH Jet Fuel Hahn GmbH
Lautzenhausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

JFH Jet Fuel Hahn GmbH
Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I. Grundlagen des Unternehmens / Geschäftsmodell

Die Gesellschaft Jet Fuel Hahn GmbH (JFH) wurde am 26. Juli 2016 gegründet und ist am Flughafen Frankfurt-Hahn für den operativen und technischen Betrieb der Tanklager für Flugbetriebsstoffe verantwortlich. In dieser Funktion stellt die Gesellschaft Qualitätsstandards für die Benutzer des Tanklagers auf und überwacht deren Einhaltung. Weiterhin wird die technisch einwandfreie Verfügbarkeit der Anlage sichergestellt.

Benutzer der Tanklager ist auf der einen Seite die Flugzeugbetankungsgesellschaft Rheinland Air Service (RAS). Auf der anderen Seite sind dies die Mineralölgesellschaften Shell, BP, Tramp Oil, Total sowie Q8, welche mit Straßenfahrzeugen das Kerosin anliefern.

Mit den Mineralölgesellschaften sind sogenannte Durchsatzverträge abgeschlossen worden. In diesen Verträgen sind, neben den Rahmenbedingungen für die Nutzung des Tanklagers auch die Höhe des von den einlagernden Mineralölgesellschaften zu entrichtende Durchsatzentgelt festgelegt.

Die technischen Anlagen der Tanklager stehen im Eigentum der Muttergesellschaft Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) und sind von der JFH angemietet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden durch die Gesellschaft Kraftfahrzeuge angeschafft, die im Rahmen von Mietverträgen mit Kaufoption sowohl an die Muttergesellschaft als auch an verbundene Unternehmen überlassen, wurden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die JFH ist am Standort Flughafen Frankfurt-Hahn ein Teil der zentralen Infrastruktur. Die wirtschaftliche Entwicklung hängt im Wesentlichen von der Verkehrsentwicklung der Fluggesellschaften am Standort Flughafen-Hahn und dem sich daraus ergebenden mengenmäßigen Betankungsvolumen ab.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf hat sich im Jahr 2019 leicht rückläufig entwickelt. Die Durchsatzmengen an Kerosin sind von 191.783.713 m³ im Jahr 2018 auf insgesamt knapp 185.715.903 m³ im Jahr 2019 zurückgegangen. Dies ist ein Rückgang um 3,2% welcher zu einem Rückgang des Ergebnisses von 482.347,37 Euro im Jahr 2018 auf 447.932,04 Euro im Berichtsjahr 2019 (-7,1%) geführt hat.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme im Berichtsjahr 2019 beträgt 1.474 T€ (Vorjahr 1.308 T€).

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr (125 T€) um 40 T€ auf 85 T€ gesunken. Das Anlagevermögen ist vollständig durch langfristige Mittel gedeckt.

Das Umlaufvermögen steigerte sich um 206 T€, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der liquiden Mittel um 243 T€ zurück zu führen ist. Des Weiteren ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10 T€, zu verzeichnen.

Zur Sicherstellung der Liquidität besteht ein Kontokorrentkreditvertrag mit der Muttergesellschaft, welcher im Jahr 2019 nicht in Anspruch genommen wurde.

Das gezeichnete Kapital beläuft sich zum Bilanzstichtag auf weiterhin 50 T€. Der im Gründungsjahr 2016 aufgrund der aufgelaufenen Gründungskosten entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 40.601,24 war ursprünglich entsprechend der Regelungen des am 6. Oktober 2016 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages durch die Muttergesellschaft FFHG ausgeglichen.

Dieser Vertrag wurde allerdings mit notariellem Vertrag vom 21. Dezember 2017 aufgehoben (eine Eintragung ins Handelsregister erfolgte 2019). Die Ergebnisse der Vorjahr wurden nicht ausgeglichen, was dazu führt, dass der Gewinnabführungsvertrag nicht durchgeführt wurde. Die Forderung in Höhe von EUR 40.601,24 wurde im Geschäftsjahr 2019 erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklagen ausbuchet. Der Jahresüberschuss 2019 wurde vollumfänglich in die Gewinnrücklagen eingestellt, so dass sich zum Bilanzstichtag ein Bilanzgewinn von EUR 0,00 ergibt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 80,5% (Vorjahr 59,6%).

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr (357 T€) um 327 T€ auf 30 T€ gesunken. In 2019 wurden erstmalig Steuervorauszahlungen geleistet, so dass keine Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gebildet werden mussten (Vorjahr 309 T€).

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr (172 T€) um 86 T€ auf 258 T€ erhöht. Hiervon betreffen 171 T€ Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft FFHG, die im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen resultieren.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Geschäftsjahr 2019 durch Einnahmen aus dem laufenden Geschäft.

4. Ertragslage

Im Berichtsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.411 T€ (Vorjahr 2.518 T€) erzielt und betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Durchsatzentgelten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 23 T€ (Vorjahr 7 T€).

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind von 1.827 T€ im Jahr 2018 auf 1.766 T€ im Jahr 2019 gesunken. Die Aufwendungen betreffen mit 357 T€ (Vorjahr 446 T€) den Materialaufwand, mit 462 T€ (Vorjahr 461 T€) den Personalaufwand, mit 51 T€ (Vorjahr 39 T€) die Abschreibungen und mit 897 T€ (Vorjahr 881 T€) die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche zum größten Teil aus den Mietaufwendungen für die Tanklager resultieren.

Das Finanzergebnis schloss mit -5 T€ (Vorjahr -3 T€) ab.

Die Aufwendungen für Steuern belaufen sich im Geschäftsjahr auf 215 T€ (Vorjahr 212 T€), welche fast ausschließlich Steuern von Einkommen und vom Ertrag betreffen.

Der im Berichtsjahr erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 448 T€ (Vorjahr 482 T€) liegt über den Planungen für das Jahr 2019. Geplant war nach dem überarbeiteten Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis von 61 T€. Grund für den Rückgang des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr waren geringere Umsatzerlöse aufgrund rückläufiger Durchsatzmengen. Gegenüber der Planung ergab sich ein geringerer als geplanter Rückgang der Durchsatzmenge und deutlich niedrigere Aufwendungen, da für das Geschäftsjahr geplante variable Aufwendungen nicht entstanden sind und im Wesentlichen nur für die den Betrieb notwendigen fixen Kosten angefallen sind. Der Jahresüberschuss 2019 wurde vollumfänglich in die Gewinnrücklagen eingestellt, so dass sich zum Bilanzstichtag ein Bilanzgewinn von EUR 0,00 ergibt.

Die Rücklagen sollen für Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens (Erweiterung Tanklager, Optimierung Befüllung Tanklager, Austausch Steuerung, Einstieg in das into plane Geschäft etc.) verwendet werden.

Die Steuerungsgröße ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA oder operatives Ergebnis). Es hat sich im Vergleich zum Vorjahr (737 T€) auf 719 T€ verschlechtert.

III. Chancen und Risikobericht

Das wirtschaftliche Risiko des Betriebes der JFH liegt ausschließlich in der Verkehrsentwicklung am Flughafen Frankfurt-Hahn.

Sollten die Verkehrszahlen stark einbrechen, ist – bedingt durch das dadurch zurückgehende Tankvolumen – mit einer Verschlechterung der Ergebnissituation zu rechnen.

Die Kosten für den operativen Betrieb der JFH sind, mit Ausnahme der notwendigen Instandhaltungsaufwendungen, weitgehend konstant und im Wesentlichen unabhängig von den Durchsatzmengen an Kerosin. Daher liegen bei steigenden Verkehrsmengen auch die Chancen der Gesellschaft für eine Verbesserung der Ergebnisse.

Umwelt Risiken sowie Brand- oder Haftpflicht Risiken sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.

Die Verkehrsentwicklung im ersten Halbjahr 2020 verlief im Frachtbereich äußerst positiv, jedoch ist der Passagierverkehr aufgrund der Corona Pandemie vollständig zusammengebrochen. Der Militärverkehr ist stabil.

Insgesamt ist daher der Durchsatz an Kerosin leicht rückläufig. Das Ergebnis für das Jahr 2020 ist daher, sowie wegen anstehender turnusmäßiger Wartungen, deutlich niedriger als im Jahr 2019 aber dennoch leicht positiv zu erwarten.

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A k t i v a		
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.995,00	3.540,00
II. Sachanlagen	83.248,00	121.241,00
	85.243,00	124.781,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	19.311,63	27.086,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	411.397,02	440.613,19
III. Guthaben bei Kreditinstituten	958.339,07	715.347,82
	1.389.047,72	1.183.047,27
	1.474.290,72	1.307.828,27

P a s s i v a		
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.136.701,59	729.370,79
	1.186.701,59	779.370,79
B. Rückstellungen	29.673,05	356.897,33
C. Verbindlichkeiten	257.916,08	171.560,15
	1.474.290,72	1.307.828,27

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.411.170,01	2.517.501,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.117,07	7.154,95
	2.434.287,08	2.524.656,69
3. Materialaufwand	356.517,47	445.509,25
4. Personalaufwand	461.754,72	461.199,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50.916,27	39.033,46
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	896.964,98	880.801,08
7. Finanzergebnis	-4.833,63	-3.330,63
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	213.443,97	210.370,66
	1.984.431,04	2.040.305,32
9. Ergebnis nach Steuern	449.856,04	484.351,37
10. Sonstige Steuern	-1.924,00	-2.004,00
11. Jahresüberschuss	447.932,04	482.347,37
12. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-447.932,04	-482.347,37
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00

JFH Jet Fuel Hahn GmbH
Hahn-Flughafen, Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 22335

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2019 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB. Nach dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft jedoch ihren Jahresabschluss gemäß den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der JFH für das Geschäftsjahr 2019 wurden die gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie die einschlägigen Vorschriften des GmbHG in den aktuellen Fassungen beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Bei der Gliederung und Bezeichnung der Abschlussposten sind die Besonderheiten der Geschäftstätigkeit der JFH berücksichtigt.

Soweit Angaben wahlweise im Anhang oder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung folgen können, erfolgen sie im Anhang. Befragsmäßige Angaben im Anhang erfolgen in der Regel in TEUR.

Die Ausweisestigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert, und, soweit nutzbar, linear über die Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände liegen zwischen zwei und sieben Jahren, die der Sachanlagen zwischen zwei und 15 Jahren.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear "pro rata temporis". Geringwertige Anlagegüter im Einzelwert bei EUR 250,00 werden sofort abgeschrieben, solche Anlagegüter, deren TEUR 250,00 aber nicht EUR 1.000,00 übersteigt, werden aus Vereinfachungsgründen im Hilfs- und Betriebsjahr zusammengefasst und pauschal über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte (Hilfs- und Betriebsstoffe) erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. zu den letzten niedrigeren Einstandspreisen. Risiken in den Beständen, die sich aus eingeschränkter Verwendbarkeit, langer Lagerdauer, Preisänderungen am Beschaffungsmarkt oder sonstigen Wertminderungen ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2019 waren keine Wertberichtigungen vorzunehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des vermuhten kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des **Anlagevermögens** ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

3.2 Umlaufvermögen

3.2.1 Vorräte

Die **Vorräte** betreffen vollumfänglich Hilfs- und Betriebsstoffe. Sie enthalten im Wesentlichen Ersatzteile für das Tanklager sowie für den Fuhrpark.

3.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von TEUR 411 (i. Vj. TEUR 441) setzt sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375	365
Forderungen gegen den Gesellschafter	11	47
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	28
Sonstige Vermögensgegenstände	25	1
	411	441

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den **Forderungen gegen den Gesellschafter** handelt es sich mit TEUR 11 um Forderungen, die mit der Eintragung der Aufhebung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags in das Handelsregister am 4. Juli 2019 gegen die Gesellschafterin Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH („FFHG“) entstanden sind.

3.2.3 Guthaben bei Kreditinstituten

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum Bilanzstichtag TEUR 958 (i. Vj. TEUR 715) und betreffen ausschließlich Guthaben auf Kontokorrentkonten.

3.3 Eigenkapital

3.3.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Gesellschaftskapital beläuft sich auf TEUR 50. Am Stammkapital ist die FFHG zu 100% beteiligt. Das Stammkapital ist vollständig einbezahlt.

3.3.2 Gewinnrücklagen

Der von der JFH im Geschäftsjahr 2019 erzielte Jahresüberschuss von TEUR 448 wurde zum Bilanzstichtag den Gewinnrücklagen zugeführt. Der am 6. Oktober 2016 zwischen der FFHG und der JFH geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde mit notariellem Vertrag vom 21. Dezember 2017 aufgrund der Vermeidung von steuerlichen Nachteilen aufgehoben. Gemäß § 3 Ziffer 1 und 2 der dort enthaltenen Regelungen wies die FFHG als Organträgerin die JFH als Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in den Vorjahren an, die Konzernabschluss der HNA Group Co. Ltd., Halkou, China, ist. Die JFH Jet Fuel Hahn GmbH wird in den Konzernabschluss der HNA Group Co. Ltd., Halkou, China, einbezogen, die den Konzernabschluss nach chinesischen Rechnungslegungsstandards für den größten Kreis von Konzernunternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist in diesem Ort erhältlich. Die JFH Jet Fuel Hahn GmbH wird auch in den Konzernabschluss der HNA Airport Group GmbH, Dreieich, einbezogen, die den Konzernabschluss in der kleinsten Kreis von Konzernunternehmen aufstellt.

3.4 Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** betreffen mit TEUR 3 (i. Vj. TEUR 309) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** von insgesamt TEUR 27 (i. Vj. TEUR 48) handelt es sich mit TEUR 8 (i. Vj. TEUR 8) um Rückstellungen für die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses, mit TEUR 14 (i. Vj. TEUR 26) um Personalrückstellungen und mit TEUR 5 (i. Vj. TEUR 14) um übrige Rückstellungen.

3.5 Verbindlichkeiten

Der Posten **Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 258 (i. Vj. TEUR 172) setzt sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64	28
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	171	137
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	4
Sonstige Verbindlichkeiten	14	3
	258	172

Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter** handelt es sich um diverse Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 171 (i. Vj. TEUR 102).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen Lieferungen und Leistungen

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen ausschließlich Steuern.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Der Gesamtbetrag der **Umsatzerlöse** beläuft sich auf TEUR 2.411 (i. Vj. TEUR 2.518). Hiervon betragen 2.362 (i. Vj. TEUR 2.487) Erlöse aus Durchsatzentgelten.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 23 (i. Vj. TEUR 7) betreffen Erträge aus der Erstattung von Versicherungen, Erträge aus Weiterbelastungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus der Erstattung der Krankenversicherung.

4.3 Materialaufwand

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	28	44
Aufwendungen für bezogene Leistungen	329	402
	357	446

Die **Aufwendungen für bezogenen Leistungen** betreffen im Wesentlichen mit unverändert TEUR 100 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung eines Kontokorrentkreditrahmens, mit TEUR 99 Aufwendungen für den Sommer- Winterdienst sowie mit TEUR 60 (i. Vj. TEUR 50) Entgelte für Nutzungsrechte. Außerdem fielen Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 50 (i. Vj. TEUR 140) an.

4.4 Personalaufwand

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	371	372
Soziale Abgaben	91	89
	462	461

4.5 Abschreibungen

Die **Abschreibungen** von TEUR 51 (i. Vj. TEUR 39) sind im Anlagevermögen auf die einzelnen Bilanzposten aufgeteilt. Sie enthalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

4.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Mieten und Pachten	832	819
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	12	13
Beiträge, Versicherungen und sonstige Gebühren	29	19
Sonstige Aufwendungen der Verwaltung	8	8
Personalebenkosten	2	5
Werbe- und Reisekosten	1	1
Periodenfremde Aufwendungen	6	8
Übrige Aufwendungen	7	8
	897	881

4.7 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -5 (i. Vj. TEUR -3). Es betrifft mit -3 TEUR kurzfristige **Zinsaufwendungen**, die im Zusammenhang mit der Bereitstellung eines Kontokorrentkreditrahmens, welcher von der Muttergesellschaft Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH gewährt wurde, angefallen sind sowie mit -2 TEUR Zinsen auf Ertragsteuern.

4.8 Steuern